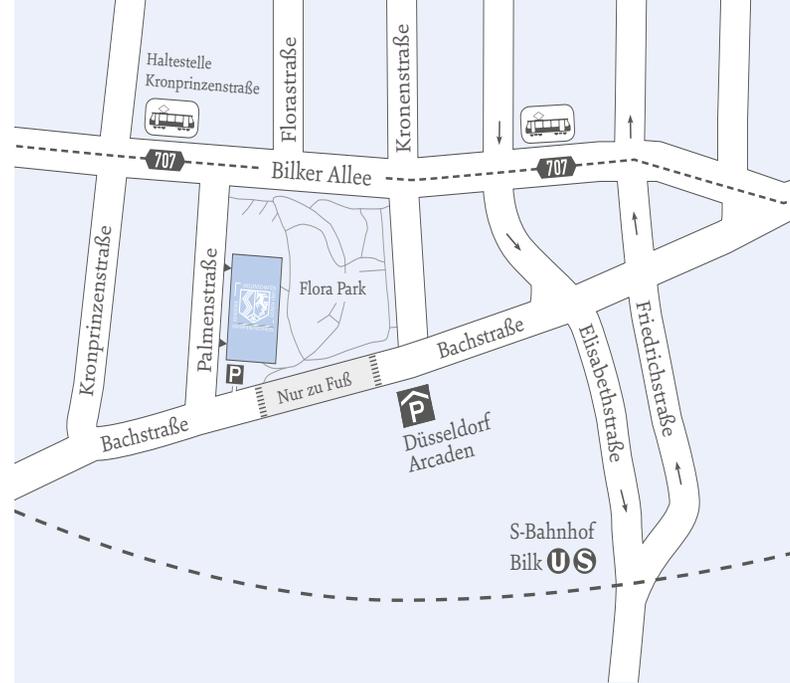


Ausstellungseröffnung

Plagiat? Luthers Bibelübersetzung und die katholischen Bibel- ausgaben der Reformationszeit

Donnerstag, 1. Juni 2017, um 18 Uhr



Anreisebeschreibung

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen Sie uns mit der Straßenbahnlinie 707, Haltestelle Kronprinzenstraße, oder mit der U/S-Bahn, Haltestelle Düsseldorf Bilk S-Bahnhof.

Parkmöglichkeit besteht im Parkhaus der Düsseldorf Arcaden. Eingabe für Navigationsgeräte: Bachstr. 145, 40217 Düsseldorf.



Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16 • 40217 Düsseldorf

Tel. 0211-61734-0 • Fax 0211-61734-500
awk@awk.nrw.de • www.awk.nrw.de

Die Nordrhein-Westfälische Akademie der Wissenschaften und der Künste ist eine Gelehrtenvereinigung, die den interdisziplinären Austausch unter den Mitgliedern pflegt. Sie betreut zurzeit 14 Forschungsprojekte, fördert im jungen Kolleg bis zu 30 junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler und gibt u.a. wissenschaftliche Publikationen heraus. Öffentliche Veranstaltungen bieten eine Plattform für den Dialog zwischen Wissenschaft, Politik und Öffentlichkeit. ■

Bitte
feinmachen

Nordrhein-Westfälische Akademie
der Wissenschaften und der Künste
Palmenstraße 16
40217 Düsseldorf

Ausstellungseröffnung

1522 übersetzte Martin Luther das Neue Testament ins Deutsche. Das „Septembertestament“ wurde ein großer Erfolg. Als Reaktion erschienen gleich drei katholische Ausgaben: Das Neue Testament von Hieronymus Emser 1527, die Bibel von Johannes Dietenberger 1534 und von Johann Eck 1537. Der Streit um den rechten Wortlaut der hl. Schrift war entbrannt. Im „Sendbrief vom Dolmetschen“ von 1530 kritisierte Luther die Ausgabe Emsers auf das Heftigste: Emser habe Luthers Text Wort für Wort übernommen und unter seinem Namen veröffentlicht. Dieser Vorwurf hat bis heute nachgewirkt. Waren die katholischen Bibelübersetzungen der Reformationszeit aber tatsächlich nur ein Plagiat der Lutherübersetzung?

Die Ausstellung zeigt, dass die katholischen Bearbeiter keinesfalls den Anspruch erhoben haben, eine neue Übersetzung zu liefern. Sie wollten die Übersetzung Luthers, die auf dem hebräischen und dem griechischen Urtext basierte, nach dem lateinischen „Text der Kirche“ (sog. Vulgata) korrigieren.

Prof. Dr. Holger Strutwolf ist Professor für Patristik und Neutestamentliche Textforschung und Direktor des Instituts für Neutestamentliche Textforschung an der Universität Münster. 1988 erlangte er den Magister Theologiae der Evangelisch-Theologischen Fakultät Heidelberg. Im Jahre 1991 wurde er dort zum Dr. theol. promoviert. Er arbeitete von 1991–1997 als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Neutestamentliche Textforschung der Universität Münster und habilitierte sich hier 1997. Von 1998–2001 absolvierte er das Vikariat in der Evangelischen Landeskirche der Pfalz und wirkte hier von 2001–2004 als Pfarrer. 2004 erfolgte seine Berufung auf den Lehrstuhl für Patristik und Neutestamentliche Textforschung in Münster. Seit 2008 ist er Leiter der „Arbeitsstelle Novum Testamentum Graecum. Editio Critica Maior“ der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste und Mitglied der Patristischen Kommission der Akademienunion. ■

Programm

Begrüßung

18.00 Uhr

Prof. Dr. Wolfgang Löwer
Präsident der Nordrhein-Westfälischen
Akademie der Wissenschaften und der Künste

Vortrag zur Ausstellung

**Plagiat? Luthers Bibelübersetzung und die katholischen
Bibelausgaben der Reformationszeit**

Prof. Dr. Holger Strutwolf
Leiter der Forschungsstelle „Novum Testamentum Graecum.
Editio critica maior“, Münster

Im Anschluss laden wir Sie herzlich zu einem Umtrunk ein.

Die Ausstellung kann im Foyer der Akademie vom 6. bis zum 29. Juni 2017, montags bis donnerstags von 12.00 – 17.00 Uhr besichtigt werden.

Das in Münster ansässige Akademievorhaben „Novum Testamentum Graecum. Editio critica maior“ widmet sich bereits seit 1958 der Erforschung und Rekonstruktion des griechischen Urtextes des Neuen Testaments. Seit 2007 läuft dieses Forschungsprojekt unter der Leitung der Nordrhein-Westfälischen Akademie der Wissenschaften und der Künste, welches im Akademienprogramm des Bundes und der Länder gefördert wird.

Zur Ausstellungseröffnung Plagiat? Luthers Bibelübersetzung und die katholischen Bibel- ausgaben der Reformationszeit

am Donnerstag, dem 1. Juni 2017, um 18 Uhr

- komme ich gerne
- kann ich leider nicht kommen
- komme ich in Begleitung von

Titel | Vorname | Name

Adresszusatz | Institution

Straße

Postleitzahl | Ort

Telefon

E-Mail

Bitte senden Sie Ihre Zu- oder Absage per Post an die angegebene Adresse, per E-Mail an: awk@awk.nrw.de oder per Fax an: 0211 61734-500.

Antwort